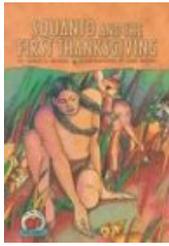


Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_



## Squanto und das erste Thanksgiving-Fest

Die Geschichte beginnt mit einem Indianer namens Squanto. Sein Volk lebte in der Nähe eines Ortes, der heute Plymouth heißt. Zu Anfang des 15. Jahrhunderts kam ein Schiff mit Engländern, die nach Gold und Reichtümern suchten. Aber sie fanden nur Mais und Indianer. Da sie mit dem Mais nicht viel anfangen konnten, entführten sie einige der Indianer, um sie in England als Sklaven zu verkaufen. Squanto war einer von ihnen, musste in England hart arbeiten und lernte dabei, Englisch zu sprechen. Aber er sehnte sich sehr nach seiner Heimat und schließlich ließ sein Herr ihn frei. Aber Squanto hatte kein Glück, denn auf seinem Heimweg wurde er erneut gefangen und in Spanien an katholische Mönche verkauft. Sie unterrichteten ihn im christlichen Glauben und halfen ihm später, wieder nach England zu kommen. Dort fand er ein Schiff, das ihn zurück nach Amerika brachte. Aber, was war geschehen? Er fand nur verwaiste Dörfer ohne Menschen, denn alle Indianer aus der Umgebung von Patuxet waren einer ansteckenden Krankheit, den Pocken, zum Opfer gefallen. Sie nannten sie die Pest des weißen Mannes. Deshalb schloss sich Squanto einem Nachbarvolk an. Die Pilgrims kamen am 21. Dezember 1620 in Plymouth an. Da sich die Indianer immer noch vor den Pocken fürchteten, hielten sie sich anfangs von den Weißen fern. Während des ersten Winters starb die Hälfte der Pilgrims. Als der Frühling des Jahres 1621 begann, hatten nur 55 Siedler überlebt. Squanto beschloss, ihnen zu helfen und brachte ihnen bei, wie sie Tiere fangen, sich warme Behausungen bauen und Gemüse, wie etwa Mais und Squash, anpflanzen und zubereiten konnten. Und vor allem half er ihnen, Freundschaft mit dem Volk der Wampanoag Indianer zu schließen. Im Herbst 1621 war die Ernte gut und die Pilgrims wollten Gott danken und ein englisches Erntedankfest feiern. Sie luden den Häuptling der Wampanoag, Massasoit, und einen Teil seines Volkes dazu ein. Mit ihm kamen 90 Männer, die 5 Rehe in ihren Wäldern geschossen hatten und sie als Gastgeschenk mitbrachten. Sie feierten alle zusammen drei Tage lang. 1622 gab es keine gute Ernte und deshalb auch keine große Feier. Danach dauerte es viele Jahre, genauer gesagt bis 1864, bis es wieder ein offizielles Thanksgiving-Fest gab. Präsident Abraham Lincoln bestimmte den letzten Donnerstag im November dazu. Seitdem feiern die Amerikaner an diesem Tag Thanksgiving.

Für die Menschen in Kanada wurde 1957 der zweite Montag im Oktober für das Thanksgiving-Fest bestimmt.

Nach: Joyce Kessel: Squanto and the first Thanksgiving - ISBN: 0-87614-941-7

